

Röcheln. Kein Keuchen. Nur ein kreischender Schluchzer, der den Oberkörper von Gabi Richter erschütterte. Sie kniete direkt neben dem jungen Mann, der mit Schaum vor dem Mund und weit aufgerissenen Augen starr dalag.

Bitte nicht, dachte sich Sommerfeld, während er eine Reihe Kollegen, die sich um die grausige Szene geschart hatten, zur Seite schob. Ein Blick genügte.

Der Junge war eindeutig tot.

2

Die Rettungskräfte trafen nur wenige Minuten später ein. Das gesamte Team stand unter Schock, einige lagen sich schluchzend in den Armen. Andere starrten stumm vor sich hin. Die eingespielten Handgriffe des Notarzt-Teams waren die einzigen Bewegungen, die sich in dem nun hell erleuchteten Studio abspielten. Eine gefühlte Ewigkeit versuchten sie, ihn wiederzubeleben. Doch ohne Erfolg. Sie legten den offiziellen Todeszeitpunkt auf 15.25 Uhr.

Der junge Mann, Felix Degenhardt, war Student an der Uni in Saarbrücken und verdiente sich seit Jahren beim Saarländischen Rundfunk als Produktionshelfer etwas dazu. Viele kannten ihn ebenso lange und niemand hatte von einer Krankheit gewusst, die einen solchen Anfall hätte auslösen können. Die Umstände und der grausige Anblick ließen die Kollegen betäubt zurück.

Kurt Sommerfeld wechselte ein paar leise Worte mit dem Produktionsleiter Günther Müller, den die Notfall-Nachricht aus einem Termin mit dem Intendanten geholt hatte. Da es den Rettungskräften

nicht erlaubt war, den Toten zu transportieren, waren sie gezwungen, auf den Leichenwagen zu warten. Die Polizei befand sich ebenfalls auf dem Weg, um sich ein Bild von den Todesumständen zu verschaffen. Die Sendung war somit geplatzt, für eine Aufzeichnung wäre jetzt niemand in der Lage. Sommerfeld eingeschlossen.

Er beobachtete Marlies Böhme, die Redakteurin, aus dem Augenwinkel. Ihr Gesicht war aschfahl unter den leuchtend roten Haaren, während sie versuchte, die eingeladenen Talkgäste telefonisch zu erreichen, um den Termin abzusagen.

Wolfgang Berg, der Aufnahmeleiter, der vor wenigen Minuten mit seinem Pfiff für Ruhe im Chaos gesorgt hatte, tippte ihm auf die Schulter.

»Kurt, die Polizeibeamten sind jetzt da. Sie haben ein paar Fragen an uns. Kommst du?«

Sommerfeld nickte ihm zu und folgte ihm zu den vier uniformierten Beamten, die sich mitten im Fernsehstudio aufgebaut hatten.

»Guten Tag. Sommerfeld. Ich bin hier der Regisseur. Wie kann ich Ihnen weiterhelfen?«, begrüßte er sie, während er jedem Einzelnen die Hand schüttelte. Die drei jüngeren Polizisten nickten ihm zu und